

Off / On

ALLGEMEIN

Off: Ton oder Aktion außerhalb des Bildrahmens — Stimme, Schritte, Tür. On: innerhalb des Frames sichtbar oder hörbar. Fundamentale Set-Notation für Sound und Schnitt.

Am Set trennen wir radikal zwischen dem, was der Zuschauer sieht und hört, und dem, was dahinter passiert. On bedeutet: die Quelle des Tons oder der Aktion liegt im Bildraum — die Schauspielerin spricht, ihre Lippen bewegen sich, wir sehen sie. Die Kamera erfasst die Quelle. Off ist das Gegenteil: die Stimme kommt von außerhalb des Frames, die Tür fällt zu hinter der Kamera, Schritte nähern sich von links, aber niemand ist zu sehen. Die Quelle existiert im Raum, aber nicht in unserem Bildausschnitt. Diese Unterscheidung ist für Sound und Schnitt essentiell. Im Drehbuch notieren wir "Off-Stimme" — etwa ein Polizist, der vor der Tür ruft, während wir den Verdächtigen in Nahaufnahme sehen. Im Sound-Report unterscheiden wir On-Dialog (synchron gefilmt) von Off-Dialog (später synchronisiert oder Voice-Over). Am Set bedeutet das konkret: Bei On-Aufnahmen achtet der Sound-Mixer darauf, dass die Tonquelle sauber erfasst wird, ohne Störungen von hinten. Bei Off-Geräuschen positionieren wir den Lautsprecher oder den Schauspieler außerhalb des Frames und fahren den Ton trotzdem auf. Der Camera-Operator muss wissen, in welcher Richtung die Off-Quelle liegt, um die richtige Perspektive zu halten. Im Schnitt wird diese Unterscheidung filmgestalterisch interessant. Ein Off-Dialog kann emotionale Distanz schaffen — der Zuschauer hört jemanden, sieht aber nur Reaktionen. Ein Off-Geräusch (Schritte, Motor, Telefon) verstärkt die Spannung durch das Unbekannte. On-Ton wirkt unmittelbar, greifbar, ehrlich. Beim Mixing unterscheiden wir entsprechend: On-Material bleibt räumlich gebunden zum Bild, Off-Material kann freier bearbeitet werden, mehr Hallraum, mehr Präsenz oder Verfremdung. Anfänger verwechseln Off oft mit Voice-Over — dabei ist Voice-Over nur eine spezielle Form von Off, nämlich kommentierend oder reflektierend. Ein einfacher Off-Dialog (jemand ruft durch eine Tür) ist noch lange keine Voice-Over. Am Set führt diese Verwirrung zu sauberen Takes, die sich später nicht schneiden lassen, weil die räumliche Konsistenz nicht stimmt. Deshalb klären wir vor jeder Aufnahme: Was ist On, was ist Off — und wo steht die Quelle im Raum?